Pfarrblatt Pfauersthal

36. Jahrgang / Nr. 2 April - Juni 2022

Wir gehen mit Jung und Alt,
mit unseren Söhnen und Töchtern.
Denn wir feiern ein **Fest** des HERRN. (Ex 10,9)

Frieden für die Welt

"Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht" (Joh 4,27)

Jesus sprach die obigen Trostworte an seine Jünger kurz vor seinem Tod. Es war eine angespannte und unruhige Situation, Jesus sollte doch in Kürze seinen Leidensweg gehen. Dann, gleich nach seiner Auferstehung, *„als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türe verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!“ (Joh 20,19).*

Vor genau 50 Jahren bin ich ins Priesterseminar der Pallottiner in Oltarzew bei Warschau eingetreten. Damals, im Jahre 1972, haben wir mit Freude und Begeisterung unser Studium begonnen und viele Lieder gesungen. Da ich gleich im 2. Jahrgang die Musikband geleitet habe, war meine Aufgabe, passende Lieder für die verschiedenen Veranstaltungen auszuwählen und einzustudieren. In tiefer Erinnerung bleibt mir das Friedenslied, wo es heißt: „Unfriede herrscht auf der Erde, Kriege und Streit bei den Völkern.“ Weiter heißt es in diesem Lied: „Friede soll mit euch sein, Friede für alle Zeit“. Heute ist dieses polnische Friedenslied in ganz Europa bekannt, auch bei uns in Österreich.

Jetzt im Jahre 2022 leben wir mit Menschen aus der Ukraine, die wegen des brutalen Krieges aus ihrem Land geflohen sind. Bei uns in Österreich sind über 60.000 geflüchtete Menschen aus der Ukraine angekommen. In Polen und in vielen benachbarten Ländern haben bereits fast 6 Millionen Menschen in Not Zuflucht gefunden. Unzählige Menschen - Zivilisten und Soldaten - sind bereits gestorben.

Wir erfahren, wie sehr uns allen dieser Friede fehlt. Obwohl wir nicht unmittelbar betroffen sind, spüren wir schon jetzt die globalen Folgen dieses Krieges durch starke Inflation und Mangel an industriellen Komponenten. Die Gefahr eines kalten Winters macht uns Angst. Die Sorge um den Klimawandel kommt hinzu. Man spricht schon von den Lebensmittelengpässen. Fast in jedem Lebensbereich brauchen wir Menschen Neuorientierung und Umkehr. Unsere Mutter Erde wird uns Menschen nicht versorgen können, wenn wir nicht spirituell und technisch umkehren und neu anfangen. Die bisher betriebene Ausbeutung der Ressourcen reicht nicht mehr aus die Sorgen zu minimieren und dadurch Frieden und Gerechtigkeit zu gewährleisten.

Persönlich sehe ich für die Kirche Gottes in der ganzen Welt, diesbezüglich eine große Aufgabe für den Frieden in der Welt zu arbeiten. Die Kirche, auch in unserer Erzdiözese Wien, muss diese wichtigen Themen im Licht des Evangeliums angehen. Die Kirche kann und darf nicht länger sich nur um die eigene Achse drehen. Sie muss aktiv mit gutem Beispiel voran gehen und die Menschen auf den Weg mitnehmen, sonst verliert sie noch mehr den Anschluss an die heutige Gesellschaft.

Daher sollten wir auch in der Zukunft verstärkt und mutig am Frieden in unseren Herzen, in unseren Familien und Pfarrgemeinden arbeiten. Vielleicht könnte der neu gewählte Pfarrgemeinderat in Österreich in den nächsten 5 Jahren sich als Pionier des Friedens in der Gesellschaft etablieren und an der Rückgewinnung des Vertrauens in die Kirche arbeiten.

Durch das authentische christliche Leben können wir dieses Ziel erreichen. Menschen brauchen heute nicht eloquente Redner und Prediger, sondern echte Zeugen der Wahrheit des Auferstandenen.

Daher wünsche ich allen Frauen und Männern in den kirchlichen Gremien genügend Zeit für die Erholung und Sammlung neuer Kräfte für diese Aufgabe. Der auferstandene Herr möge uns begleiten, segnen und im Frieden erhalten. Gott schenke uns allen eine erholsame und gesunde Sommerzeit!

Ihr *KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, Pfarrer und Dechant*

Liebe Schwestern und Brüder,

mit diesen Zeilen grüße ich Sie als Mitglieder der neuen Pfarrgemeinderats- und Vermögensverwaltungratsgremien der Pfarren unseres Vikariates.

Als Bischofsvikar danke ich Ihnen dafür, dass Sie sich bereit erklärt haben, für die nächsten fünf Jahre Verantwortung zu übernehmen und zur Verfügung zu stehen! Ich weiß, dass das nicht selbstverständlich ist.

Bitte sehen Sie sich durchaus in einem geistlichen Dienst an den Gemeinden (nicht nur in einem organisatorischen): Sie stehen gemeinsam mit Ihrem Pfarrer und den Hauptamtlichen in der Sorge um das Wohl des Volkes Gottes! Ich wünsche und erbitte Ihnen eine tiefe Freude daran, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Heiligen Geistes sein zu dürfen.

Ihr † Stephan Turnovszky

Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky

PGR-Wahl 2022

Konstituierende Sitzung

	Pfarrgemeinderat und Pfarrleitungsteam	Vermögensverwaltungsrat	
Vorsitzender	Dechant und Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz **WIESYK** SAC		Vorsitzender
Stv. Vorsitzende	Elisabeth **SCHMIDT**	Dipl. Ing. Rudolf **LUTZ**	Stv. Vorsitzende
Von Amts wegen	GR Jozef **WOJCIK** Diakon Gerhard **WIDHALM**	Diakon GR Alex **THALLER** Diakon Gerhard **WIDHALM**	Kassaprüfer
Schriftführer	Erich **MLADENSICH**	Richard **WACHTER**	Schriftführer

Martina HOFER-FÜRHACKER

Fachausschuss
- Kinderpastoral

Bettina KURZ

Fachausschuss
- Bewahrung der Schöpfung

Weitere Tätigkeiten
- Vermögensverwaltungsrat

Dipl. Ing. Rudolf LUTZ

Fachausschuss
- Liturgie

Weitere Tätigkeiten
- Pfarrverbandsrat
- VVR Stv. Vorsitzender

Erich MLADENSICH

Fachausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Tätigkeiten
- Schriftführer PGR

Andreas REUTTERER

Weitere Tätigkeiten
- Vermögensverwaltungsrat

Paul SCHELLNER

Fachausschuss
- Jugendpastoral

Elisabeth SCHMIDT

Fachausschuss
- Liturgie
- Ehe und Familie
- MinistrantInnen
- Mission und Weltkirche
- Ökumene
- Sakramentenpastoral

Weitere Tätigkeiten
- Stv. Vorsitzende
- Pfarrverbandsrat
- VVR (beratende Tätigkeit)

Ing. Stefan THALLER

Fachausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bewahrung der Schöpfung

Weitere Tätigkeiten
- Vermögensverwaltungsrat

Martina THEURETZBACHNER

Fachausschuss
- Caritas

Richard WACHTER

Fachausschuss
- Caritas

Weitere Tätigkeiten
- Schriftführer VVR

Nach Ablauf der 2-wöchigen Einspruchsfrist bezüglich des Wahlausganges konnten wir uns zur konstituierenden Sitzung im Pfarrheim treffen.
Diese fand am Dienstag, dem 5. April 2022 in Auersthal statt.

Bei dieser Sitzung wuden jeweils für den Pfarrgemeinderat und den seit 5 Jahren bestehenden Vermögensverwaltungsrat die stellvertretenden Vorsitzenden gewählt bzw. die Mitglieder für die verschiedensten Gremien bestimmt. Zusätzlich können wir auch Frau Martina Theuretzbachner in ihrer Funktion als Religionslehrerin wieder in unserer Runde begrüßen.
Weiters werden auch, seitdem wir zum Pfarrverband Weinviertel Süd dazugehörig sind, von unserer Pfarre aus 2 Pfarrgemeinderäte in den Pfarrverbandsrat entsandt.
Diese beiden sind:
Elisabeth Schmidt
Dipl. Ing. Rudolf Lutz

Weitere Fachausschüsse der Pfarre Auersthal	
Verkündigung	Diakon Gerhard WIDHALM
Pfarrliche Bibelarbeit	Diakon GR Alex THALLER
Seniorenpastoral	Christine SCHUSTER

Nochmals ein **großes DANKESCHÖN** an alle Wählerinnen und Wähler, die uns ihre Stimme gegeben haben. Jede Stimmabgabe ist ein Zeichen Ihrer Wertschätzung an diejenigen Personen, die sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben bzw. auch unserer Pfarre gegenüber. *Elisabeth Schmidt*

Heilige Taufe

Das erste „heilige Geschenk“, das wir als Christen von Gott bekommen ist die Heilige Taufe. Der Prophet Jesaja sagt: Gott hat uns in seine Hand geschrieben, er kennt jeden von uns bei seinem Namen. Diesen Namen erhalten wir offiziell bei der Taufe. Der Taufspender spricht vor dem Übergießen des Kopfes mit Weihwasser den Namen des Kindes aus. Dennoch ist die Taufe viel mehr als ein Fest der Namensgebung. Es wird bei der Taufe ausgedrückt, dass Gott uns schon beim Namen kennt bevor wir zur Welt kommen. Dies wird durch viele Symbole und Handlungen im Rahmen der Taufe deutlich.

Im Katechismus der Katholischen Kirche lesen wir „Die heilige Taufe ist die Grundlage des ganzen christlichen Lebens, das Eingangstor zum Leben im Geiste … und zu den anderen Sakramenten. Durch die Taufe werden wir von der Sünde befreit und als Kinder Gottes wiedergeboren: wir werden als Glieder Christi in die Kirche eingefügt und an ihrer Sendung beteiligt: die Taufe ist das Sakrament der Wiedergeburt durch das Wasser im Wort.“ Dieses Sakrament wird auch „Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist (Tit 3,5) genannt, denn es bezeichnet und bewirkt die Geburt aus dem Wasser und dem Geist, ohne die niemand in das Reich Gottes kommen kann (Joh 3,5)“. Hl. Gregor von Nazianz schreibt: “Die Taufe ist die schönste und herzlichste der Gaben Gottes… Wir nennen sie Gabe, Gnade, Salbung, Erleuchtung, Gewand der Unverweslichkeit, Bad der Wiedergeburt, Siegel und nach allem, was besonders wertvoll ist. Gabe, denn sie wird solchen verliehen, die nichts mitbringen; Gnade, denn sie wird sogar Schuldigen gespendet; Taufe, denn die Sünde wird im Wasser begraben; Salbung, denn sie ist heilig und königlich wie die, die gesalbt werden; Erleuchtung, denn sie ist strahlendes Licht; Gewand, denn sie bedeckt unsere Schande; Bad, denn sie wäscht; Siegel, denn sie behütet uns und ist das Zeichen der Herrschaft Gottes.“

Was passiert eigentlich bei der Taufe? Mit der Taufe wird ein Mensch aufgenommen in die Gemeinschaft der Kirche. Er wird Kind Gottes. Ein Mensch wird Teil einer lebendigen Gemeinschaft, eben der Kirche, die ein Menschenleben begleitet. Man könnte sagen: mit der Taufe wird man Christ und somit auch zum Erben. Und was gibt es da zu erben? Im Matthäusevangelium kann man lesen, dass Jesus seine Jünger beauftragt, alle Menschen zu Taufen. Dabei verspricht er ihnen, bei ihnen zu sein bis ans Ende der Welt (Mt 28). Der Getaufte ist ein “Tempel des Heiligen Geistes.“

Der Hl. Apostel Paulus schreibt in dem Brief an die Galater davon, dass jene, die getauft werden, ein neues Leben in Christus beginnen, ihn sogar als Gewand anlegen (Gal 3). In dem Brief an die Römer schreibt er: „Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben (Röm 6, 3-4)."

Der Katechismus der Katholischen Kirche erinnert uns: „Die heiligste Dreifaltigkeit gibt dem Getauften die heiligmachende Gnade, die Gnade der Rechtfertigung, die ihn durch die göttlichen Tugenden befähigt an Gott zu glauben, auf ihn zu hoffen und ihn zu lieben; -sie ermöglicht ihm durch die Gaben des Heiligen Geistes, unter dem Ansporn des Heiligen Geistes zu leben und zu handeln; -sie befähigt ihn durch die sittlichen Tugenden, im Guten zu wachsen. So wurzelt der ganze Organismus des übernatürlichen Lebens des Christen in der heiligen Taufe.“
Eltern und Paten gehen mit der Taufe des Kindes eine ganz besondere Verpflichtung ein. Sie sollen dem Kind christliche Werte vermitteln, die innerlich stark machen gegen schädliche Einflüsse von außen.

Euer Pfarrvikar Jozef Wojcik

Unser Fronleichnamsfest

Was wird zu Fronleichnam gefeiert?

Unsere Katholische Kirche begeht alljährlich am Donnerstag, 10 Tage nach dem Pfingstsonntag das Fronleichnamsfest. Nach dem Gottesdienst trägt der Zelebrant die Monstranz im Rahmen einer feierlichen Prozession durch den festlich geschmückten Ort.
Das Wort Fronleichnam kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet Leib des Herrn. Das heißt, im Mittelpunkt dieser Feier steht die geweihte Hostie, in der nach katholischem Glauben Jesus Christus real anwesend ist.

Allen Menschen im Ort wird dabei demonstrativ und triumphal gezeigt, dass der auferstandene Herr Jesus Christus in unserer Kirche wirklich anwesend ist. Der realpräsente Gott wird sichtbar. Die Teilnahme der Gläubigen an dieser Feier und dem Umzug ist ein offizielles Bekenntnis zum katholischen Glauben. Die Entstehung der Monstranz als prunkvolle Zurschaustellung der Hostie ist mit der Einführung dieses Festes untrennbar verbunden.

Entstanden ist das Fronleichnamsfest im 13. Jh. aufgrund der Visionen der heiligen Juliana von Lüttich (1193 – 1258). Nach einem Entschluss Papst Urbans IV., der damit zugleich auch einem Verlangen nach einer Steigerung des Erlebnisses der Frömmigkeit nachgab, wurde 1246 in Lüttich das Fronleichnamsfest erstmals begangen.

In der langen Geschichte dieses Festes sind viele Elemente dazugekommen und in das örtliche Brauchtum aufgenommen worden. So wird die Monstranz unter einem Stoffhimmel betend und singend, mit Fahnen, Glocken und Weihrauch, von Erstkommunionkindern, Gruppen von Frauen und Männern, geordnet nach Ständen, Musikvereinen, Verbänden, Bruderschaften und Vereinen begleitet. Blumen werden gestreut und an manchen Orten sogar Blumenbilder gelegt, Pferde- oder Schiffsprozessionen abgehalten und viele örtliche Besonderheiten haben sich ausgebildet.

Da vor allem in der Frühzeit dieses Festes die Monstranzen sehr schwer waren, wurden die Prozessionen an Altären unterbrochen, um den Zelebranten etwas Erholung zu erlauben.
Mit Schriftlesungen, Predigten, Gebeten und der Segnung des Ortes und deren Bewohner hat man diese Unterbrechungen aufgewertet.

Einschränkungen durch die Corona-Pandemie

In den letzten beiden Jahren waren durch die von der Regierung verordneten Einschränkungen diese Prozessionen nicht oder nur eingeschränkt möglich. Vielerorts hat man deshalb versucht, das trotzdem Mögliche umzusetzen. Doch leider wurde dabei oft nur auf das Brauchtum geschaut und der dem Fest zugrundeliegende Inhalt vergessen. Deshalb freuen wir uns alle, dass auf Grund der fallenden Infektionszahlen (hoffentlich bleibt es so) heuer unser Fest wieder in gewohnter Weise gefeiert werden kann.

Diakon Alex Thaller

katholische männerbewegung KMB

Bericht zur Saisoneröffnung

Am 24. April war es wieder soweit, nach längerer zwangsbedingter Pause konnten wir wieder unsere traditionelle Saisoneröffnung am weißen Sonntag im Keller von unserem Diakon Alex Thaller abhalten.

Schließlich stießen später noch Diakon Gerhard und die Bürgermeister aus Auersthal und Weikendorf dazu.

Foto: Stefan Thaller

Foto: Stefan Thaller

Foto: Stefan Thaller

Bei angenehmen Temperaturen konnten wir im Freien sitzen und zu Beginn gleich unseren Dechant Kazimierz begrüßen, der als Gastgeschenk etwas typisch Ukrainisches mitbrachte.

Foto: Stefan Thaller

Bei regem Besuch hatten wir bis 18:00 Uhr Glück mit dem Wetter, mit einsetzendem Regen machten wir es uns im Keller gemütlich und konnten mit selbst gemachten Speckweckerln und einem guten Bier den Abend ausklingen lassen.

Erfolgreich konnten wir dabei unseren Mitgliederstand erweitern.

Foto: Stefan Thaller

Foto: Stefan Thaller

Foto: Stefan Thaller

Johannes Hösch

Rad - Familienausflug

am Samstag, dem 9. Juli nach Obersdorf und Gr. Engersdorf

Weil es sich in den letzten Jahren bewährt hat, wollen wir auch heuer wieder einen Familienradausflug mit Alt und Jung veranstalten.

Ziel ist heuer Obersdorf mit dem Tiergehege der Familie Stidl, sowie das Dorfmuseum in Großengersdorf, wo wir eine private Führung in der ehemaligen Dorfmühle bekommen und uns in zahlreichen Exponaten das frühere Dorfleben mit seinen vielen - bereits leider manch ausgestorbenen - Berufen nähergebracht wird.

Die Andacht wird um 16:30 Uhr in der Pfarrkirche (Maria Himmelfahrt) in Großengersdorf abgehalten. Danach gibt es die Führung im Dorfmuseum.

Johannes Hösch

Start ist um **14:00 Uhr**
beim Gemeindeamt

Ziel ist um **ca. 19:00**
beim Heurigen Poys

Anmeldungen

bei Hösch Hannes unter
0664 / 8132404 oder
02288/21023 oder
petra.hoesch@aon.at

Foto: Dorfm. Gr. Engersdorf

Foto: Dorfm. Gr. Engersdorf

Foto: Dorfm. Gr. Engersdorf

Foto: Privatarchiv Erich Mladensich

Foto: Privatarchiv Erich Mladensich

Seniorenpastoral

Liebe ältere Generation!

Im Mai haben wir uns nach einer längeren Pause zu einer Maiandacht im Pfarrheim zusammengefunden und es war zu spüren, wie dankbar die Menschen waren, dass dieses Treffen wieder möglich war.
Bei Kaffee und Kuchen wurde ausgiebig geplaudert und Erfahrungen ausgetauscht.

Für das nächste Treffen am
Donnerstag, dem 25. August
um **14.00 Uhr**

laden wir Sie wieder ins Pfarrheim ein und freuen uns auf nette Begegnungen und Gespräche.
Wir beginnen unser Treffen in gewohnter Weise mit einer Messfeier und laden im Anschluss zu einer Jause und einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wir wünschen der älteren Generation einen blütenreichen Sommer.

**Mögen die Sonnenstrahlen ihr Herz erwärmen,
möge der Gesang der Vögel Sie beflügeln
und mögen Sie in Vertrauen und Verbundenheit mit unserem Schöpfer Ihren Weg zuversichtlich weitergehen.**

Für die Seniorenpastoral

Christine Schuster
und Helga Knasmüller

Fotos Seite 12+13: Gertrude Braun

Gebet

*Wir bitten dich, **Gott**,*
sei über uns – und schau auf uns,
sei unter uns – und trage uns,
sei neben uns – und stärke uns,
sei vor uns – und führe uns.
Sei du die Freude, die uns belebt,
sei du die Ruhe, die uns erfüllt,
sei du die Macht, die uns stärkt,
sei du der Mut, der uns beflügelt.
Sei du der Geist, der uns entzündet,
sei du das Licht, das uns leuchtet,
sei du die Güte, die uns verzeiht,
sei du das Feuer, das uns wärmt.
Sei du die Kraft, die uns antreibt,
sei du die Wahrheit, der wir glauben,
sei du der Atem, durch den wir leben.

Sei du die Quelle, aus der wir trinken.
Sei du das Brot, das uns ernährt,
sei du die Liebe, die uns begleitet.
(Helene Renner)

Fotos Seite 12+13: Gertrude Braun

Schnullertreff

"Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben."
(Wilhelm von Humboldt)

Dieses Zitat finde ich sehr treffend für unseren Schnullertreff. Die Verbindung mit anderen Menschen - darum geht es. Den Gedanken der Gemeinschaft schon bei den Kleinsten unserer Gesellschaft fördern. Zusammenkommen, zusammen sein, gemeinsam Zeit verbringen, Verbindungen aufbauen.

Ganz kurz zur mir, mein Name ist **Melitha Haferl**, ich bin Mutter von drei wunderbaren Kindern und nunmehr seit 7 Jahren Auersthalerin.

Damals nach der Geburt meines ersten Kindes wurde ich so herzlich in dieser Gemeinschaft des Schnullertreffens aufgenommen. Es war eine wunderbare Chance, andere Eltern und deren Kinder kennenzulernen und somit ein Teil der Gemeinschaft zu werden. Ich habe mich in dieser Runde immer sehr wohl gefühlt und deshalb auch nicht lange überlegt, als eine Nachfolgerin für die Schnullertreff-Organisation gesucht wurde.

Foto: Melitha Haferl

Der Schnullertreff bietet den Auersthaler Eltern (und auch Großeltern) gemeinsam mit den Kindern bis zum Kindergartenstart sowie Schwangeren die Möglichkeit, sich zu treffen, sich auszutauschen und zusammenzukommen. Verbindungen mit anderen Menschen aufzubauen.

Foto: Melitha Haferl

Die Kinder können sich kennenlernen, miteinander spielen, lachen und die Erwachsenen können bei Kaffee, Wasser, Kuchen und gesunden Snacks entspannen.

Foto: Melitha Haferl

Auch der Osterhase war bei unserem letzten Treffen da und hat eine Kleinigkeit vorbeigebracht.

Foto: Melitha Haferl

Melitha Haferl

Friedenstauben

Bunte, flatternde Friedenstauben schmücken die Eingangstür unseres Schulhauses, durch das seit kurzer Zeit Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine unsere Schule besuchen.

Foto: Martina Theuretzbachner

Schüler aus der NMS wollten, angeregt durch ihre Religionslehrerin Christine Kiesenhofer den Friedensgedanken mit selbstgebastelten Vögeln als eine versöhnliche Botschaft hinaustragen.
Eine große Anzahl davon wurde gegen eine Spende im Kirchenvorraum angeboten und man sieht sie schon vielerorts als Symbol für unsere Verbundenheit mit unseren ukrainischen Familien hängen.
Danke allen Spendern, die diese Aktion unterstützt haben.
Einem Kind wird nun die Möglichkeit geboten an Projekttagen mitzufahren.

Ich teile mit allen Beteiligten diese freudige Nachricht mit einem **besonders herzlichen Dank** für die Solidarität, die in unserer Pfarre jederzeit spürbar wird.

Martina Theuretzbachner

September 2012 – die neu gewählte Pfarrgemeinderätin u.a. für Öffentlichkeitsarbeit, Frau **Bernadette Theuretzbachner** hat gerade ihr erstes Pfarrblatt fertig gestellt. Bunt, schwungvoll und innovativ beeindruckte das neue PfAu (Pfarrblatt Auersthal) die Gemeinde.

Auch nach dem Ende ihrer PGR-Periode hat Frau Theuretzbachner die Gestaltung des Pfarrblattes weiter übernommen, auch wenn sie studienbedingt nicht immer in Auersthal anwesend war.
Nach **10 Jahren Einsatz** für die Pfarre und durch private und berufliche Veränderungen hat Frau Theuretzbachner diese Tätigkeit nunmehr beendet.

Auch wenn Sie nicht mehr immer in Auersthal wohnt, bleibt sie doch eine echte Auersthalerin und wird auch weiter am Pfarrleben teilnehmen (was auch Hrn. Bgm. Hofer freut).

Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und ihre Arbeit, für die vielen Ideen, die Umsetzungen und den Elan für die Gestaltung des Pfarrblattes und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Die Gestaltung des Pfarrblattes liegt jetzt in den Händen des neuen Pfarrgemeinderates, Herrn Ing. Stefan Thaller.

Erich Mladensich

Ostern

Ostern war dieses Jahr ein ganz besonderes Fest!
Nicht nur weil das Wetter wunderbar mitspielte, sondern auch weil seit Karsamstag viele Coronabeschränkungen aufgehoben waren.
Das heurige Osterfest war somit tatsächlich wieder ein Stück "wie früher".

Foto: Stefan Thaller

Die Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz besetzt und das Osterfest wurde von Pfarrvikar Jozef Wojcik, dem Musikverein und der Freiwilligen Feuerwehr äußerst würdig gestaltet!

Ein Wehrmutstropfen bleibt allerdings: Leider hat die aktuelle Krise in der Ukraine das heurige Osterfest überschattet.
Hoffen und beten wir, dass auch diese Krise ein sofortiges Ende nimmt und wir Ostern 2023 sorgenfrei feiern können.

Stefan Thaller

Mit riesigen Schritten Richtung Firmung

Foto: Erich Mladensich

Am Samstag, dem 26.03. fand um 18 Uhr die Vorstellung der Kandidaten für das Sakrament der Firmung statt.

Dabei stand die Frage, wofür jeder und jede einzelne „brennt“ im Vordergrund. Dafür gestalteten die Firmlinge im Vorfeld Flammen, auf denen sie festhielten, was sie in ihrem Leben begeistert.

Am Ende des feierlichen Vorstellungsgottesdienstes erhielten sie durch Zelebrant Diakon Thaller eine Bibel.

Uns als Firmteam ist es ein großes Anliegen, dass all jene, die das Sakrament der Firmung empfangen, auch das Wort Gottes bei sich zu Hause im Bücherregal haben und das Buch gelegentlich zur Hand zu nehmen und darin lesen.

Bereits im Juni werden die Firmlinge den heiligen Geist empfangen, worauf Karin und ich bereits mit den Firmlingen voller Vorfreude hinarbeiten.

Paul Schellner

Foto: Erich Mladensich

Foto: Erich Mladensich

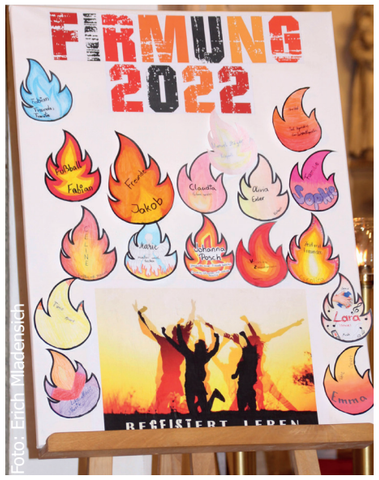

Foto: Erich Mladensich

Foto: Erich Mladensich

Jun 2022	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.06.	18:00	Gottesdienst	09:00 18:00	**Firmung** Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	11:30	**Taufe**
Sonntag, 05.06. **Pfingstsonntag**	10:00	Gottesdienst	09:30	**Erst-kommunion**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Montag, 06.06. **Pfingstmontag**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	**Pfarrverband-firmung**	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 11.06.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 12.06. **So d. Dreif.**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Donnerstag, 16.06. **Fronleichnam**	08:00	**Gottesdienst mit Prozession**	08:30	**Gottesdienst mit Prozession**	09:45	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	09:00	**Gottesdienst u. Bekenntnisf. EK**
Samstag, 18.06.	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	14:00	**Trauung**	08:30	Gottesdienst		
Sonntag, 19.06. **12.So im JK**	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	**Wallfahrt zum Pfarrverbandkreuz 10.00 Messe am Warthberg**					
Samstag, 25.06.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	11:30	**Taufe**
Sonntag, 26.06. **13.So im JK**	10:00	Gottesdienst anschl. **Frühschoppen**	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	**Gottesdienst u. Bekenntnisf. EK**	10:00	Gottesdienst
Jul 2022	**Auersthal**		**Bockfließ**		**Matzen**		**Raggendorf**		**Schönkirchen**	
Samstag, 02.07.	14:00 18:00	**Trauung** Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 03.07.	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst Taufe	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 09.07.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 10.07.	10:00	Gottesdienst	14:00	**Pfarrfest mit Gottesdienst**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 16.07.	14:00 18:00	**Trauung** Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 17.07.	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 23.07.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			14:00	**Trauung**		
Sonntag, 24.07.	10:00	Gottesdienst und **Fahrzeugsegnung**	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 30.07.	14:00 18:00	**Trauung** Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 31.07.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst

Wochentagsmessen:

Auersthal:	Jeden Dienstag und Mittwoch	18:00 Uhr Gottesdienst
	Jeden Mittwoch	17:15 Uhr Sühneandacht
Bockfliess:	Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag	18:00 Uhr Gottesdienst
Matzen:	Jeden Donnerstag	18:00 Uhr Gottesdienst
Raggendorf:	Jeden Dienstag	18:00 Uhr Gottesdienst

Aug 2022	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 06.08.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 07.08.	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	**Feuerwehr Gottesdienst**
Samstag, 13.08.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 14.08.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Montag, 15.08. **Maria Himmelfahrt**	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	15:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 20.08.	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 21.08.	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 27.08.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 28.08.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst

IMPORTANT NOTICE

PFARRFRÜHSCHOPPEN 2022

Am 26.6.2022 findet im Anschluss an die heilige Messe, die der Herr Dechant mit uns feiert, der diesjährige Pfarrfrühschoppen 2022 statt!

Lassen Sie sich von Speis, Trank, Musik, Spiele für die Kinder, Gewinnspiel und überaus freundlichen und bemühten Mitarbeitern verwöhnen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

(Die ersten 1.000 Besucher erhalten den Eintritt gratis)

Impressum:
Informations- / Mitteilungsblatt der Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarrer Kazimierz Wiesyk
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)
www.pfarre.auersthal.com
Für den Inhalt verantwortlich:
Erich Mladensich
erich.mladensich@aon.at
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal
DVR-Nummer: 0029874 (1784)